

Die vom USC Viernheim erstmals als Doppel- Turnier ausgerichteten Viernheimer Stadtmeisterschaften erfreuten sich mit 46 gestarteten Doppeln großem Zuspruch, zumal Spieler aus den Verbänden DBU, DBV, FBV und Betriebssportgemeinschaften starten konnten. Ein zusätzliches Bonbon war die Handicapregelung mit 80 Prozent auf 210 Pins, die den weniger starken Spielern Anschluss an die Hochleistungssportler versprach. Damen und Herren wurden gleich gewertet.

Zu spielen waren sechs Spiele in der Vorrunde, in der sich die fünf Besten für das Finale qualifizieren konnten. Während die Plätze sechs bis dreiundzwanzig die Chance hatten in zwei weiteren Spielen die restlichen fünf Finalplätze zu erreichen, schieden die schlechter Platzierten bereits nach der ersten Serie aus dem Wettbewerb aus.

Aus der ersten Serie gingen die Doppel Maikel Schirmaier und Nils Nuckel (BKS Stuttgart / BC Ingelheim) mit 2748 Pins als Tabellenführer hervor. Mit sechs Pins weniger auf Platz zwei folgten ihnen Daniel und Peter Thüry (TSV Mannheim). Platz drei erreichten Hans Peter Eberspach und Thorsten Knoll (USC Viernheim) die mit 2737 Pins elf Pins Rückstand zum Tabellenführer hatten. Die beiden ebenfalls aus Viernheim kommenden Doppel Uwe Kolbenschlag und Robert Schroth sowie Ingeborg Glück und Gerd Kugler lagen nur neunzehn bzw. vierundzwanzig Pins hinter den Führenden.

In die zweite Runde gingen achtzehn Doppel, in der sich Pascal Winterheimer und Oliver Pescher (BSV Kassel / BC 99 Ingelheim) mit 4552 Pins, Christopher König und Jürgen Grewe (BSV Mannheim) mit 4549 Pins, Frank Goerke und Stefan Fackel Kretz (USC Viernheim) mit 4461 Pins, Andre Bzik und Dariusz Stec (BSV Tübingen) mit 4426 Pins sowie Stefan Wallner und Jochen Rehbein (DBU light) mit 4410 Pins den Einzug in das Finale erkämpften.

Ausgeschieden sind nach der zweiten Runde:

Stefan Kehrlé und Wolfgang Gruber (BSV Tübingen) mit 3573 Pins,
Manuel und Sandro Billera (TSV Mannheim) mit 3563 Pins,
Vanessa Timter und Sonja Heeg (BV77 Frankfurt / BV Aschaffenburg) mit 3560 Pins,
Willy Ebel und Günter Halter (BV Mannheim) mit 3542 Pins,
Oliver Stamm und Christin Seyfferle (TSV Mannheim) mit 3522 Pins,
Nicole und Thomas Fuchs (USC Viernheim) mit 3508 Pins,
Volker Manke und Marcel Jung (USC Viernheim) mit 3494 Pins,

Bernd Frey und Sascha Birk (USC Viernheim / Freizeitsport) mit 3487 Pins,
Saskia Schutte und Christian Haas (KBV Kelsterbach / TSV Mannheim) mit 3467 Pins,
Andrew und Detlev Schutte (BV 99 Ingelheim) mit 3429 Pins,
Jürgen und Thomas Strasser (BSV Tübingen) mit 3409 Pins,
Hans Peter Wegner und Patrick Keil (USC Viernheim) mit 2282 Pins sowie
Nicole und Oliver Blase (USC Viernheim / TSV Mannheim) mit 3341 Pins.

Im Finale wurden die in den Vorrunden erzielten Pins nicht gezählt.

Maikel Schirmaier und Nils Nuckel wurden auch im Finale ihrer Favoritenrolle gerecht und wurden mit ihren erzielten 972 Pins Sieger des Turniers.

Nur sechzehn Pins weniger erzielten die zweitplatzierten Daniel und Peter Thüry.

Pascal Winterheimer und Oliver Pescher spielten sich mit ihren 939 Pins auf Platz drei.

Christopher König und Martin Grewe belegten mit 938 Pins Platz vier.

Dier Ränge fünf bis sieben belegten die Viernheimer Uwe Kolbenschlag / Robert Schroth (890 Pins),

Hans Peter Eberspach / Thorsten Knoll (838 Pins) und Frank Goerke / Stefan Fackel Kretz /797 Pins).
Andre Bzik und Dariusz Stec kamen mit ihren 719 Pins auf Rang acht, Stefan Wallner und Jochen
Rehbein folgten mit 787 Pins auf Platz neun.
Als letzte gingen Ingeborg Glück und Gerd Kugler aus dem Finale hervor, sie erzielten dort nur noch
694 Pins.